

1) Regionalprognose 2022: Steigende Beschäftigung, sinkende Arbeitslosigkeit in allen Bundesländern trotz Unsicherheiten

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit (IAB)

Für 2022 erwartet das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) eine weitere Erholung am Arbeitsmarkt, wenn der Ukraine-Krieg nicht mit weiteren Eskalationen einhergeht. Die Forschenden rechnen mit einer leichten Zunahme der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung in allen Bundesländern und einem Abbau der Arbeitslosigkeit. Die am Montag veröffentlichte regionale Arbeitsmarktprognose des IAB für das Jahr 2022 ist jedoch mit besonders großer Unsicherheit behaftet.

Link: <https://idw-online.de/de/news791314>

2) European Labour Market Barometer: trotz des Ukraine-Kriegs weitere Erholung des europäischen Arbeitsmarktes erwartet

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit (IAB)

Trotz des Krieges in der Ukraine verzeichnet das European Labour Market Barometer im März 2022 den dritten Anstieg in Folge. Der Arbeitsmarkt-Frühindikator des Europäischen Netzwerks der öffentlichen Arbeitsverwaltungen und des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) nimmt gegenüber Februar um 0,4 Punkte auf 103,4 Punkte zu.

Link: <https://idw-online.de/de/news791394>

3) Klima, Lieferkette, Corona: Wie übernehmen deutsche Unternehmen Verantwortung?

Institut für ökologische Wirtschaftsforschung GmbH, gemeinnützig

► Studie wertet aus, wie transparent Unternehmen über ihre Beiträge zu den großen gesellschaftlichen Themen informieren – Klimaschutz, ökologische und soziale Wirkungen ihrer Lieferketten oder Umgang mit der Pandemie ► Bundesarbeitsministerium zeichnet Deutsche Telekom, Rewe-Gruppe und Merck für beste Nachhaltigkeitsberichte von Großunternehmen sowie die Mittelständler Assmann, Lebensbaum und Neumarkter Lammsbräu aus ► Staatssekretärin Lilian Tschan, Bundesarbeitsministerium, unterstreicht die Bedeutung von Nachhaltigkeit für deutsche Wirtschaft und plädiert für transparente Berichterstattung

Link: <https://idw-online.de/de/news791188>

4) Bettina Stark-Watzinger: "Wir wollen die Zahl der BAföG-Empfänger endlich wieder erhöhen"

Deutsches Studentenwerk

Die Bundesministerin für Bildung und Forschung im Interview in der neuen Ausgabe DSW-Journal 1/2022 des Deutschen Studentenwerks (DSW): „Wir entscheiden nicht nach Kassenlage über die nächste BAföG-Anhebung, sondern es wird einen regelmäßigen Prozess geben.“ Sobald das Bundesfamilienministerium die Kindergrundsicherung vorlege, wolle das von ihr geführte Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) den Reformvorschlag für ein elternunabhängigeres BAföG nachlegen - und der im Koalitionsvertrag angekündigte BAföG-Notfallmechanismus könnte schon zum Wintersemester 2022/2023 greifen.

Link: <https://idw-online.de/de/news791440>

5) Beschäftigte erwarten Konsequenzen des Ukraine-Kriegs für ihr Unternehmen

Bertelsmann Stiftung

Der Krieg in der Ukraine führt bei den Beschäftigten von Unternehmen in Deutschland zu Besorgnis. Rund die Hälfte der befragten Arbeitnehmer:innen in der Privatwirtschaft (49,9 Prozent) geht davon aus, dass der russische Angriff auf die Ukraine Auswirkungen auf das eigene Unternehmen haben wird.

Link: <https://idw-online.de/de/news791296>

6) Schritt für Schritt ankommen. Studie zeigt: (Spät-)Aussiedlerinnen und (Spät-)Aussiedler sind meist gut integriert

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

Je länger Personen mit (Spät-)Aussiedlerstatus bereits in Deutschland leben, umso besser ist ihre Teilhabe in vielen Bereichen. Idealerweise treffen sie zum Zeitpunkt der Zuwanderung bereits auf unterstützende Faktoren wie beispielsweise Sprachförderung. Je nach Herkunftsland unterscheiden sich die Integrationsfortschritte allerdings. Das sind nur einige Ergebnisse der Studie „Integration gelungen? Lebenswelten und gesellschaftliche Teilhabe von (Spät-)Aussiedlerinnen und (Spät-)Aussiedlern“. Sie wird gemeinsam vom wissenschaftlichen Stab des Sachverständigenrats für Integration und Migration (SVR) und dem Forschungszentrum des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF-FZ) verantwortet.

Link: <https://idw-online.de/de/news791149>

7) HIS-HE:Mitteilungsblatt 1|2022 Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz

HIS-Institut für Hochschulentwicklung e. V.

Das HIS-Institut für Hochschulentwicklung e. V. (HIS-HE) informiert seit über 30 Jahren kontinuierlich viermal jährlich im HIS-HE:Mitteilungsblatt über aktuelle Entwicklungen zum Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz in Hochschulen. Im Fokus der aktuellen Ausgabe 1|2022 stehen Themen im Rahmen der nachhaltigen Entwicklung von Hochschulen. Dazu gehören konkret: Umsetzungsszenarien zur Elektromobilität in Bezug zur Nutzung von Ladesäulen für Hochschulangehörige, Aktivitäten der Hochschule Fulda zur Erreichung der Klimaneutralität im Jahr 2030 und die Beleuchtung von Perspektiven für ein Umweltmanagementsystem (EMAS) an Hochschulen.

Link: <https://idw-online.de/de/news791444>

8) Neue Erkenntnisse für bessere Schulbücher | Studie erforscht Bedürfnisse von Schüler*innen

Universität Vechta

Vor kurzem sind im Leibniz-Institut für Bildungsmedien die Schulbücher des Jahres gekürt worden. Das leuchtet ein, denn was Schülerinnen und Schüler in Deutschland lernen hängt entscheidend von ihren Schulbüchern ab. Allerdings war bisher wenig darüber bekannt, welche Bedürfnisse die Lernenden selbst haben. Erstmals wurde jetzt an der Universität Vechta die Qualität von Schulbüchern in Verbindung mit Schüler*innen und Autor*innen untersucht. Die Studie stellt fest, dass einige aktuell genutzte Bücher an den Bedürfnissen von Schüler*innen vorbeigehen. Die Universität hat eine Handreichung für Schulen bundesweit entwickelt, die die Auswahl guter Bücher sowie digitaler Lern-Apps erleichtert.

Link: <https://idw-online.de/de/news791119>